



TOP 2 OLYMPISCHE SPIELE IN BERLIN



Zeitplan des nationalen Interessenbekundungsverfahrens

27. Mai 2014	Aufruf des DOSB an Berlin und Hamburg
24. Juni 2014	Senatsbeschluss zur Interessenbekundung
bis 31. August 2014	Erarbeitung eines Berliner Konzepts
31. August 2014	Interessenbekundung beim DOSB
28. Oktober 2014	Entscheidung des DOSB-Präsidiums
06. Dezember 2014	Entscheidung der DOSB-Mitgliederversammlung



Wie geht es nach dem 06. Dezember weiter?

Zeitplan

Herbst 2015	Anmeldung DOSB beim IOC
Januar 2017	Abgabe Bewerbung beim IOC
September 2017	Vergabe der Sommerspiele 2024

Der Bewerbungsprozess um Olympia 2028 beginnt vier Jahre später:

Herbst 2019	Anmeldung DOSB beim IOC
September 2021	Vergabe der Sommerspiele 2028



IOC-Anforderungen an Ausrichterstädte

ANFORDERUNGEN	OLYMPISCHE SPIELE	PARALYMPISCHE SPIELE
Wettkampftage (einschl. Eröffnungsfeier)	17	12
Sportarten	28	22
Wettkampfstätten	35	weitgehende Nutzung der olympischen Wettkampfstätten
Anzahl Trainingsstätten	30	weitgehende Nutzung der olympischen Trainingsstätten
Athleten/Athletinnen	10.500	4.200
Olympisches Dorf (Betten)	17.500	8.000
Akkreditierte Medienvertreter	25.000	rd. 6.000
Hotelzimmer für Olympische Familie (einschl. Medienvertreter)	42.000	(nicht bekannt)



Aufwärtstrend bei Zuschauerkapazitäten! Tokio 2020:

Sportart	Zuschauerkapazität
Badminton	7.000
Basketball	18.000
Volleyball	15.000
Beachvolleyball	12.000
Schwimmen	20.000
Fechten	8.000
Golf	24.000



Kosten des Bewerbungsverfahrens

Kosten

Nationales Interessenbekundungsverfahren

> 100.000 EUR

Eigentliche Bewerbung:

bis zu 50 Mio. EUR

- Erarbeitung des Austragungskonzeptes
- Erstellung der Bewerbung (Dokumente, Präsentationen, Imagefilm usw.)
- Begleitende PR-Kampagne



Kosten von Olympia und Paralympics

Richtwerte

Operative Kosten 1,8 Mrd. – 2 Mrd. EUR

Infrastrukturkosten 3,1 Mrd. EUR (Tokio 2020) – 10 Mrd. EUR (London 2012)

Hängt vom konkreten Austragungskonzept und Infrastrukturbedarf ab!



Das Berliner Konzept: „Die ganze Welt in unserer Stadt!“

Die ganze Welt in unserer Stadt

Interessenbekundung Berlins
für die Olympischen und
Paralympischen Spiele



Berlin kann Olympia!

- Erfahrung mit Sportgroßevents
- Viele Sportstätten vorhanden
- Gute Verkehrsinfrastruktur und Hotelkapazitäten vorhanden



Grundprinzipien der Berliner Bewerbung

- Besinnung auf die olympische Idee
- Spiele mitten in der Stadt
- Augenmaß (gegen Gigantomanie)
- Beteiligung der Stadtgesellschaft
- Ökologische, wirtschaftliche und soziale Nachhaltigkeit
- Transparenz bei Bewerbung und Vergabe



Olympisches Dorf

- Wohnquartier
- Plaza
- Grünfläche
- temporäre 'Operational Zone'

temporäre Sportstätten

- temporäre Halle / Tribüne
- "Back-of-the-House"-Areal
- temporäre Freianlage und Trainingsgelände

Erschließung

- Zugang Athleten und Zuschauer

Senatsverwaltung
für Stadtentwicklung und Umwelt
Berlin

Olympia Interessenbekundung Berlin
Voruntersuchung Flächen Kurt-Schumacher-
Quartier - Übersicht

M 1:7500 / Stand 06.08.2014 _v13
Referat I B



Einzelaspekte der Berliner Bewerbung

- Zentrales Standortkonzept
- aber einige Sportstätten außerhalb Berlins (M-V, BRB, S, S-A)
- Olympischer Campus in Tempelhof
- Klimaneutrale Spiele
- Sanierung von zahlreichen Schulsporthallen
- Wettkampfstätten: 15 vorhanden, 6 Neubau, 9 temporär



Finanzierung von Olympia in Berlin

- Investitionen in Wettkampfstätten: 1,5 Mrd. EUR
- Investitionen in Trainingsstätten: 0,25 Mrd. EUR
- Kosten für Olympia aus Haushalt – ohne neue Schulden
- Beteiligung des Bundes erwartet



Hochkarätige internationale Konkurrenz

voraussichtlich:

- Doha
- Nairobi
- Paris
- Washington / Los Angeles
- Toronto
- Istanbul
- Madrid